

Fraktionsmitglieder:

Franz Federmann
Herbert Forster
Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat
Jürgen Schrader, Fraktionssprecher
Sibylle Schrott
Christina Stelzer
Christian Stockmann
Jürgen Umseher, 2. stellv. BA-Vorsitzender
Simon Völker

Antrag zur Sitzung am 19.09.2018

Geschäftsgebiet für MVG Rad ausweiten

Die Stadt München beauftragt die MVG, das Geschäftsgebiet für das Produkt MVG-Rad im Smarter Together Projektgebiet im Münchner Westen und mindestens auf den 22. Stadtbezirk auszuweiten.

Begründung:

Im 22. Stadtbezirk werden momentan 8 Mobilitätsstationen im Rahmen des Programms Smarter Together realisiert. Ziel ist unter anderem, den Bürgerinnen und Bürger eine Alternative vom PKW weg, hin zur Benutzung alternativer Fortbewegungsmittel zu bieten. Das MVG-Rad kann hier eine wichtige Rolle spielen. Leider befindet sich der flächengrößte Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied mit den Ortsteilen Neuaubing und Westkreuz nicht im Geschäftsgebiet von MVG-Rad. Dieses endet im Münchner Westen an der Fürstenrieder Straße in Laim. Das bedeutet, dass im Gegensatz zu den Innenstadtgebieten, das Leihrad wieder an der Mobilitätsstation abgegeben werden muss. Ansonsten würden unverhältnismäßig hohe Kosten anfallen. Dieses Prinzip widerspricht eindeutig der Grundidee einer "Smarter City", die besagt, dass alternative Fortbewegungsmittel unkompliziert zu handhaben und deren Benutzung belohnen und nicht bestrafen sollen. Oft sind ja Anfangsstation und das Fahrtziel nicht identisch.

Das Ziel Münchens ist eine Veränderung des Modal-Splits. Um dieses Ziel zu erreichen, ist zu prüfen, ob das Geschäftsgebiet von MVG-Rad nicht grundsätzlich auf den 22. Stadtbezirk, Bestenfalls auf ganz München ausgeweitet werden kann. Dann würde MVG-Rad ein sinnvoller erster Schritt in Richtung "Smart City" werden.

Die Nutzung der MVG-App soll auch Handys mit Windows-System ermöglicht werden.

Für die CSU Fraktion
Sebastian Kriesel
Johann Sauerer
Jürgen Umseher
Jürgen Schrader